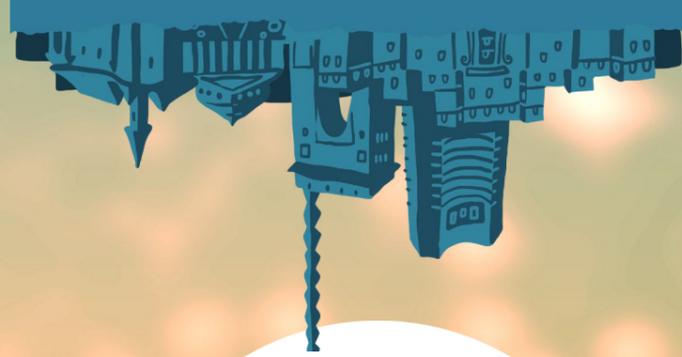




Design: Vasile - utopia balcanica



**RUMÄNISCHE  
KULTURTAGE  
FRANKFURT**  
26.-28. Juni 2015  
[www.rki-berlin.de](http://www.rki-berlin.de)



**RUMÄNISCHE  
KULTURTAGE  
FRANKFURT**  
26.-28. Juni 2015  
[www.rki-berlin.de](http://www.rki-berlin.de)



# RUMÄNISCHE KULTURTAGE FRANKFURT

26.-28. Juni 2015

Die Rumänischen Kulturtag machen dieses Jahr Halt in Frankfurt und präsentieren einen Querschnitt durch zahlreiche aktuelle rumänische Produktionen. Das Angebot für alle Neugierigen reicht dabei von Kunst- und Designausstellungen, über Musik und Literatur bis hin zum Dokumentarfilm und zeitgenössischen Tanz. So werden Sammler, Designer, Kuratoren, Musiker, Literaten und Regisseure einen spannenden Einblick in die rumänische Kunst- und Kulturszene der Gegenwart bieten.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.icr.ro/berlin-1/rumanische-kulturtag-frankfurt](http://www.icr.ro/berlin-1/rumanische-kulturtag-frankfurt)

[www.facebook.com/rumanischekulturtagfrankfurt](https://www.facebook.com/rumanischekulturtagfrankfurt)

## ● Ausstellung „Auch Gestern war Heute“

Eröffnung der Rumänischen Kulturtag Frankfurt  
AUSSTELLUNGSHALLE 1A, SCHULSTRASSE 1A  
26. Juni – 12. Juli  
Vernissage: 26. Juni, 18.00 Uhr

Die Ausstellung „Auch Gestern war Heute“ umfasst über 30 Werke zeitgenössischer Malerei aus der Gemäldesammlung Daniel Ștefănică. Vertreten durch bekannte Künstler wie Dumitru Gorzo, Florin Ciulache, Roman Tolici, Mona Vătămanu, Florin Tudor, Răzvan Boar, Ecaterina Vrana, Traian Boldea, Anca Mureșan und Nicolae Comănescu, bietet diese Sammlung einen fesselnden Einblick in die zeitgenössische rumänische Kunst der letzten beiden Jahrzehnte.

„Die Sammlung bewegt sich zwischen dem turbulenten und entmythisierenden Frohsinn, mit expressionistischen oder Pop-Art Zügen, und der gravierenden Beklemmung „pechschwarzer“ Konstruktionen surrealistischer und abstrakter Natur. Ștefănică sammelt figurative Malerei bissigen Geistes, nicht unbedingt politisch bedingt, auf jeden Fall „unkorrekt“, stets fähig, ihm selber die Geschichte seiner Zeit zu erzählen.“ (Kurator Erwin Kessler)

Die Ausstellung kann bis zum 12. Juli besucht werden. Bei der Vernissage am 26. Juni findet auch ein Open-Air Empfang statt.

## ● Designausstellung „Untamed Skin“

Alexandru Nimurad, Alexandra Abraham, Vika Tonu  
BRAUBACH FIVE, BRAUBACHSTRASSE 5  
26. Juni – 28. Juni (Presse Preview: 25. Juni, 19.00 Uhr)  
Vernissage in Anwesenheit der Künstler: 27. Juni, 18.00 Uhr

Die verführerische rumänische Bluse (IA) wurde in der Zwischenkriegszeit zu einem glorifizierten Kleidungsstück, als Königin Maria von Rumänien sie zu tragen begann.

Später ging die IA sogar in die internationale Ikonographie über, was sie vor allem dem Gemälde von Matisse „La Blouse Roumaine“, aber auch den inzwischen klassischen Modeschöpfungen der Häuser Yves Saint Laurent, Jean Paul Gaultier, Emilio Pucci und, in jüngerer Zeit, Tom Ford zu verdanken hat.

„Untamed Skin“ ist eine kollaborative Ausstellung dreier rumänischer Designer: Alexandra Abraham, Alexandru Nimurad und Vika Tonu. Ihre Kreationen schöpfen ihre Inspiration aus der raffinierten, schlichten, doch zugleich unzählbaren IA. Abraham und Nimurad verwenden für ihre Modekollektionen bestimmte Symbole und Motive der traditionellen Kleidung und verleihen ihnen gleichzeitig eine prägende persönliche Note. Designerin Vika Tonu ergänzt die Ausstellung mit einer einzigartigen Haute-Couture-Sammlung.

## ● „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“ - Lesung aus den Tagebüchern von Mihail Sebastian:

**Hommage 70 Jahre seit dem Tod**  
HESSISCHES LITERATURFORUM, WALDSCHMIDTSTRASSE 4  
27.06 / 20.00 Uhr  
Eintritt: 7/4 Euro

Außerhalb Rumäniens war der jüdische Schriftsteller Mihail Sebastian (1907-1945) lange Zeit nur Literaturliebhabern bekannt. Bewegte er sich zunächst noch in den intellektuellen Kreisen um Nae Ionescu und Mircea Eliade, wurde er in den 1930ern aufgrund seiner Herkunft und des zunehmenden Antisemitismus zum Paria. Die Tagebücher 1935 – 1944, die auf Deutsch unter dem Titel „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“ beim Claassen Verlag erschienen sind, wurden bei ihrer Veröffentlichung zu einer literarischen Sensation und von Autoren wie Philip Roth und Arthur Miller gewürdigt.

## ~ Programm ~

Fr / 26.06

● 18.00 Eröffnung der Rumänischen Kulturtag Frankfurt  
Vernissage der Ausstellung „Auch Gestern war Heute“,  
Open-Air Empfang  
AUSSTELLUNGSHALLE 1A - EINTRITT FREI

Sa / 27.06

● 11.00 - 18.00 Ausstellung „Auch Gestern war Heute“  
AUSSTELLUNGSHALLE 1A - EINTRITT FREI  
● 18.00 Vernissage der Ausstellung „Untamed Skin“  
BRAUBACH FIVE - EINTRITT FREI  
● 20.00 „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“ -  
Lesung mit Roland Erb und Jochen Nix  
aus den Tagebüchern von Mihail Sebastian  
HESSISCHES LITERATURFORUM AM MOUSONTURM - 7/4 EURO

So / 28.06

● 11.00 - 18.00 Ausstellung „Auch Gestern war Heute“  
AUSSTELLUNGSHALLE 1A - EINTRITT FREI  
● 11.00 - 18.00 – Ausstellung „Untamed Skin“  
BRAUBACH FIVE - EINTRITT FREI  
● 15.45 Filmvorführung „Toto und seine Schwester“ -  
Regie Alexander Nanau (OmeU)  
MAL SEH'N KINO - EINTRITT 7/4 EURO  
● 20.00 Tanzstück „Zic Zac“ mit Andrea Gavrilu, Ștefan Lupu und Gabriel Costin  
GALLUS THEATER - EINTRITT 14/10 EURO  
● 22.00 Closing Party mit Umtrunk -  
DJ Live Sets mit Borusiade  
GALLUS THEATER FOYER - EINTRITT FREI

Veranstalter:



Partner:



1. Ausstellungshalle 1A, Schulstraße 1A
2. Braubach Five, Braubachstraße 5
3. Hessisches Literaturforum, Waldschmidtstraße 4
4. Mal Seh'n Kino, Aldlerflychtstr. 6, Hinterhaus
5. Gallus Theater, Kleyerstraße 15



70 Jahre nach seinem Tod widmen wir Mihail Sebastian eine Lesung seiner berühmt gewordenen Tagebücher. „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“ legt ein faszinierendes und gleichzeitig erschütterndes Zeugnis von den Lebensumständen des jüdischen Schriftstellers im Bukarest der 30er und 40er Jahre ab.

Roland Erb, Lyriker und Übersetzer aus dem Rumänischen, ordnet Mihail Sebastians Werk an diesem Abend kommentierend ein. Der Schauspieler Jochen Nix führt eine szenische Lesung aus den Tagebüchern auf.

## ● Filmvorführung „Toto und seine Schwester“, in der Regie von Alexander Nanau

MAL SEH'N KINO, ALDLERFLYCHTSTRASSE 6  
28.06 / 15.45 Uhr  
Eintritt: 7/4 Euro  
Dauer: 92 Minuten [OmeU]

Ernst sehen sie aus, die Gesichter der drei Geschwister, die in einem abgeschrammten Apartment im Roma-Getto von Bukarest leben. Die Mutter sitzt wegen Drogenhandels im Knast. Der Vater ist verschwunden. Der Onkel, der sich um die Kinder kümmern soll, verwandelt die Wohnung in einen Treffpunkt für die Junkies der Nachbarschaft. Wer jetzt ein Roma-, Armuts-, Schrecklich-Porträt erwartet – gemacht. Alexander Nanau, Emmy-Gewinner 2010, geht einer viel tiefer liegenden Frage nach: Wie durchbreche ich einen durch gesellschaftliche Marginalisierung vorgezeichneten Lebensweg?

Toto, der 10-jährige Benjamin dieser zerrissenen Familie, findet in einem Jugendhaus Zuflucht. Immer mehr Zeit verbringt er hier, wo sich ihm eine völlig neue Welt öffnet. Eine, die ihn willkommen heißt, fördert und durch Ausbildung einen Weg aus dem Albtraum weist. Für einen kurzen Moment scheint sich für die Kinder alles zum Besseren zu wenden. Doch dann schlagen die Verhältnisse zurück. Im Anschluß Q&A mit dem Regisseur Alexander Nanau.

## ● Tanzstück „Zic Zac“

GALLUS THEATER, KLEYERSTRASSE 15  
28.06 / 20.00 Uhr  
Eintritt: 14/10 Euro  
Dauer: 65 Minuten

Mit: Andrea Gavrilu, Ștefan Lupu, Gabriel Costin  
Bühnenbild: Andreea Săndulescu  
Bühnenbildassistent & Sound: Alexandru Petre  
Light design: George Rotaru  
Video Montage: Gabriel Costin

Der Clubraum wird mit Musik beschallt. Atemberaubend. Ohrenbetäubend. SIE und ER befinden sich unter dem unwiderstehlichen Einfluß des DJs und lassen sich völlig von der Musik treiben. Ihre Bewegungen mutieren kontinuierlich: von tierisch zu teuflisch, von possenhaft zu puppenhaft, von sinnlich zu kämpferisch. Dann plötzlich ist die Musik aus und sie bleiben völlig unverhüllt. Alle gesellschaftlichen Masken fallen allmählich ab. Es bleiben nur noch SIE und ER. Zic Zac ist die Geschichte unserer Generation, eine Geschichte voller explosiver Energie, Sexualität und Humor. Es spricht von den verschiedenen Etappen einer Liebesbeziehung, von der Widersprüchlichkeit der Gefühle, von Sympatie und Haß, Empfindlichkeit und Grausamkeit, sinnlichen Drängen und philosophischen Fragestellungen, Urängsten sowie Sehnsucht nach Vollkommenheit. Eine mal psychedelische, mal absurde, auf jeden Fall spannende musikalische Reise. Geehrte Damen und Herren, tanzen Sie mit!

## ● Ab 22.00 Uhr Umtrunk & DJ Live Sets mit Borusiade im Foyer des Gallus Theaters. Eintritt frei.